

Deutschland: Bischof Bätzing dankt der Schweiz

Bischof Georg Bätzing dankt der Schweiz: «Wir wollen auch Anregungen von anderen Ländern»



«Unsere Maxime war immer: Wir arbeiten nicht nur für uns. Wir arbeiten innerhalb einer Weltkirche. Und das, was wir diskutieren, regt andere an – und umgekehrt. Wir wollen ja auch Anregungen von Kirchen anderer Kulturen und Länder – und bringen diese hier ein. Das ist ja das Wunderbare im Katholizismus.»

Der Vorsitzende der Deutschen Bischofskonferenz, Georg Bätzing, dankt den internationalen Beobachterinnen und Beobachtern, die ihre Perspektive in den Synodalen Weg eingebracht haben.

Am Freitag hatte der Basler Bischofsvikar Georges Schwickerath ein Referat gehalten und die deutschen Synodalen aufgefordert, trotz des Rückschlags vom Donnerstag mutig voranzuschreiten.

Schwickerath berichtete auch: «Dieser Text, der abgelehnt worden ist, hat ganz konkret in der Klausurtagung des Bischofsrates des Bistums Basel Anklang gefunden. Einen ganzen Nachmittag haben wir auch mithilfe dieser Texte miteinander diskutiert, gerungen und Ihr Text hat uns geholfen, Klarheit zu finden.»